

# Beratung



Einzelberatungen

## Ausgewählte Beratungsleistungen für Politik und Praxis

Das IAB hat im Jahr 2014 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Praxis auf den unterschiedlichsten Ebenen und in vielfältiger Form beraten. Wichtigster Beratungsempfänger des IAB auf der nationalen wie auf der regionalen und lokalen Ebene ist die Bundesagentur für Arbeit (BA). Dies gilt nicht zuletzt für den drittelparitätlich besetzten Verwaltungsrat der BA, auf dessen Sitzungen das IAB regelmäßig über wichtige arbeitsmarkt- und geschäftspolitische Themen informiert. Darüber hinaus berät das IAB bei Bedarf auch einzelne Mitglieder des Verwaltungsrats außerhalb der regulären Sitzungen. Damit trägt das IAB in besonderer Weise dem Informationsbedarf der Sozialpartner und der öffentlichen Gebietskörperschaften Rechnung. Neben der BA ist das Bundesministerium für Arbeit und Soziales der wichtigste Beratungsempfänger des Instituts. Hinzu kommen zahlreiche weitere Beratungsempfänger aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft. Eine Sonderrolle kommt hier dem Regionalen Forschungsnetz (RFN) des IAB zu, dessen einzelne Forschungseinheiten direkt in den Regionaldirektionen der BA angesiedelt sind und eine Vielzahl an Beratungsleistungen für lokale und regionale Arbeitsmarktakteure erbringen. So haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IAB – davon vier Fünftel aus dem RFN – allein im Berichtsjahr über 120 Fachvorträge in den Regionaldirektionen sowie in den Agenturen für Arbeit gehalten (mehr Informationen über das RFN im Kapitel „Profile“).

### Arbeitsmarktforschung im gesetzlichen Auftrag

Der Beratungsauftrag des Instituts leitet sich bereits aus der organisatorischen Anbindung an die BA ab und aus seinem gesetzlichen Auftrag, Arbeitsmarktforschung zu betreiben. Der gesetzliche Auftrag impliziert auch, dass das IAB Forschung zu leisten hat, die Relevanz für die politische Gestaltung im weiteren Sinne besitzt. Im Berichtsjahr nahmen Forscherinnen und Forscher des IAB

zu mehr als 20 parlamentarischen Anfragen und öffentlichen Anhörungen Stellung. Die Beratung arbeitsmarktpolitischer Akteure nimmt am IAB typischerweise einen wesentlich breiteren Raum ein als in vielen anderen Forschungseinrichtungen, jedenfalls soweit es sich nicht um Ressortforschungsinstitute handelt. Allein im Jahr 2014 zählte das Institut 951 erfasste Beratungsaktivitäten, die mit einem Personalaufwand zwischen einem halben Personentag und mehreren Personenmonaten verbunden waren. Hinzu kommt, dass sehr viele Einzelanfragen beantwortet werden. Dies kann unter Umständen auch durch ein Telefonat geschehen. Diese Art der schnellen Beratung, die stets auf der Basis umfassender Forschungsarbeit basiert, taucht nirgendwo offiziell auf, macht aber sehr wohl einen bedeutenden Teil der Arbeit des Instituts aus.

### Leitlinien guter wissenschaftlicher Politikberatung

Um die hohe Qualität seiner Beratungsleistungen dauerhaft sicherzustellen, hat sich das IAB selbst Leitlinien guter wissenschaftlicher Politikberatung gegeben. Dazu gehört neben der Politikrelevanz der Forschung und der Wissenschaftlichkeit der Politikberatung auch die Unabhängigkeit und Transparenz von Beratung. Demnach sind unsere Untersuchungen in jedem Fall ergebnisoffen – ungeachtet der spezifischen Interessen des jeweiligen Auftraggebers. Im Sinne des Transparenzgebots hat sich das IAB dem Grundsatz verpflichtet, seine Politikberatungsinhalte öffentlich zu machen.

Die Leitlinien guter wissenschaftlicher Politikberatung für das IAB finden Sie unter [http://doku.iab.de/politikberatung/leitlinien\\_politikberatung.pdf](http://doku.iab.de/politikberatung/leitlinien_politikberatung.pdf).

Eine vollständige Auflistung aller erfassten Beratungsaktivitäten des IAB im Berichtsjahr würde den Rahmen dieses Kapitels sprengen. Nachfolgend ist daher beispielhaft eine Auswahl an Beratungsempfängern und Beratungsthemen des IAB für Politik und Praxis aus dem Berichtsjahr aufgeführt. Dabei

handelt es sich ausschließlich um Beratungsleistungen für Personen oder Institutionen, die das IAB gezielt für bzw. im Auftrag konkreter Adressaten erbracht hat – sei es in mündlicher (Anhörungen, Expertengespräche, Vorträge etc.) oder schriftlicher Form (Stellungnahmen, Gutachten o.ä.). Nicht aufgeführt sind beispielsweise Publikationen und Vor-

träge, die sich an Politik und Praxis im Allgemeinen richten und denen kein spezifischer Beratungsauftrag an das IAB vorausging. Diese Leistungen sind in gesonderten Kapiteln des IAB-Jahresberichts dargestellt. Auch die Beantwortung von Presseanfragen sowie Beratungsaktivitäten für die Wissenschaft sind nachfolgend nicht aufgeführt.

### Themen ausgewählter Beratungsleistungen – internationale Adressaten

*Adressat* **Arbeiterkammer Wien**

Beschäftigung Älterer in Deutschland

*Adressat* **Arbeitsmarktservice Österreich**

Lebensverdienste nach Qualifikation

*Adressat* **Europäische Kommission**

- Jugendgarantie in Europa
- Beitrag von Neugründungen zum Wirtschaftswachstum
- Unterstützung bei beruflichen Neuorientierungen

*Adressat* **Europäische Zentralbank**

Makroökonomische Ungleichgewichte

*Adressat* **Französische Arbeitsvermittlung**

Outsourcing von Arbeitsvermittlungen/Jobcentern

*Adressat* **Koreanisches Arbeitsministerium**

Dynamik in der deutschen Grundsicherung

*Adressat* **Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)**

Aktivierungsmaßnahmen in Deutschland

*Adressat* **Weltbank**

Befragungs- und Erhebungsmethoden

*Adressat* **U.S. Census Bureau**

Anonymisierungsverfahren

## Themen ausgewählter Beratungsleistungen – nationale Adressaten

### Adressat Bundesagentur für Arbeit – Verwaltungsrat

- Arbeitnehmerüberlassung
- Arbeitsqualität und wirtschaftlicher Erfolg
- Atypisch Beschäftigte als Potenzial für den Arbeitsmarkt
- Bedarf an Fachkräften in der Altenpflege bis 2030
- Bildungsverhalten und Beschäftigungssituation Geringqualifizierter im Alter von 25 bis 34 Jahren
- Empirische Befunde zu finanziellen Anreizsystemen bei Aufnahme einer Weiterbildung
- Evaluation der Kompetenzdienstleistungen im Vermittlungs- und Integrationsprozess
- Finanzielle Anreizsysteme bei Aufnahme einer Weiterbildung
- Forschungs- und Arbeitsprogramm des IAB
- Gewinnung von Fachkräften nach Herkunftsländern
- Leitlinien des IAB zu Drittmittelinwerbungen
- Rechtskreis des SGB II im Jahr 2015
- Ursachen, Risiken und Prävention vorzeitig aufgelöster Ausbildungsverträge
- Zuwanderung aus Bulgarien und Rumänien in deutschen Großstädten
- Zuwanderungs- und Integrationsmonitoring: Erste Ergebnisse der Migrationsstichprobe

### Adressat Bundesagentur für Arbeit – Zentrale und Vorstand

- Aktuelle Arbeitsmarktthemen
- Altenpflege
- Analyse verfestigter Arbeitslosigkeit und wesentlicher Vermittlungshemmnisse, Dauer der Arbeitslosigkeit und Gründe der Nicht-Suche bei Langzeitarbeitslosen
- Analyse wesentlicher arbeitsmarktpolitischer Programme
- Arbeitnehmerfreizügigkeit
- Arbeitsmarkteffekte einer Freihandelszone zwischen der EU und den USA
- Arbeitsmarktwirkungen von Teilqualifikationen
- Aufstocker
- Ausbildungsbeteiligung der Betriebe & Praktika in Betrieben
- Ausgestaltung eines sozialen Arbeitsmarkts und Förderung für besonders schwer Vermittelbare
- Auswirkungen des Mindestlohns
- Beitrag der BA im Bereich der Zuwanderung, Vermittlung von Asylbewerbern, Chancen und Risiken der Zuwanderung
- Berufliche Mobilität
- Bildungsverhalten und Beschäftigungssituation von Geringqualifizierten
- Der Arbeitsmarkt 25 Jahre nach dem Mauerfall
- Einfluss der Vermittlungsarbeit auf Matching-Prozesse
- Eingliederungszuschüsse
- Erwerbsfähigkeit im internationalen Vergleich

	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Jugenderwerbslosigkeit &amp; vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge</li> <li>■ Quantitative Wirkungsanalysen zur Berliner Joboffensive</li> <li>■ Regionale Unterschiede in der Frauenerwerbstätigkeit</li> <li>■ Rente mit 63</li> <li>■ Stabilität von Ausbildungsverhältnissen</li> <li>■ Strukturwandel und Fachkräftesicherung</li> <li>■ Such- und Besetzungswege bei atypischer Beschäftigung</li> <li>■ Wege von Zeitarbeitsbeschäftigten in den Bezug und aus dem Bezug von Arbeitslosengeld</li> <li>■ Zehn Jahre SGB II</li> </ul>
<i>Adressat</i>	<b>Bundesministerium für Arbeit und Soziales</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aktueller Arbeitskräftebedarf</li> <li>■ Arbeitnehmerfreizügigkeit</li> <li>■ Arbeitsmarkt der Zukunft</li> <li>■ Atypische Beschäftigung</li> <li>■ Langzeitleistungsbezug und Langzeitarbeitslosigkeit</li> <li>■ Mindestlohn</li> <li>■ Rente mit 63</li> <li>■ Stellungnahme zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Tarifautonomie</li> <li>■ Steigende Erwerbstätigkeit von Frauen und deren anhaltende Benachteiligung am Arbeitsmarkt</li> <li>■ Teilhabe durch geförderte Beschäftigung</li> <li>■ Untersuchung befristeter Arbeitsverhältnisse im öffentlichen Dienst</li> <li>■ Zuwanderungs- und Integrationsmonitor</li> </ul>
<i>Adressat</i>	<b>Bundesministerium für Bildung und Forschung</b>
	Übernahmechancen von Auszubildenden
<i>Adressat</i>	<b>Bundesministerium für Gesundheit</b>
	Entgelte in der Pflege
<i>Adressat</i>	<b>Bundesministerium des Innern</b>
	Befristete Arbeitsverträge im öffentlichen Dienst
<i>Adressat</i>	<b>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit</b>
	Qualifikationsstruktur und -bedarfe im Umweltschutz
<i>Adressat</i>	<b>Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)</b>
	Forschungs- und Arbeitsprogramm des IAB 2015
<i>Adressat</i>	<b>Deutsche Bahn</b>
	IAB-Arbeitsmarktbarometer

<i>Adressat</i>	<p><b>Deutscher Bundestag, Ausschuss für Arbeit und Soziales</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Stellungnahme zur Stärkung der Tarifautonomie und zur Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns</li> <li>■ Auswirkungen der Abschaffung sachgrundloser Befristungen</li> </ul>
<i>Adressat</i>	<p><b>Deutscher Bundestag, Fraktion „Die Linke“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Fünf-Punkte-Programm zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit</li> <li>■ Folgen gesetzlicher Tarifeinheit</li> </ul>
<i>Adressat</i>	<p><b>Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Forschungs- und Arbeitsprogramm des IAB 2015</li> <li>■ Zugänge in und Übergänge aus dem Leistungsbezug SGB III</li> </ul>
<i>Adressat</i>	<p><b>Forschungs- und Beratungsstelle für betriebliche Arbeitnehmerfragen</b></p> <p>Lohneinbußen nach Arbeitsplatzverlust</p>
<i>Adressat</i>	<p><b>IG Bauen-Agrar-Umwelt</b></p> <p>Rente mit 63</p>
<i>Adressat</i>	<p><b>IG Metall</b></p> <p>Arbeitszeitrechnung</p>
<i>Adressat</i>	<p><b>Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft</b></p> <p>Rekrutierungs- und Integrationspiloten</p>
<i>Adressat</i>	<p><b>Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Stabile Arbeitsmarktlage – Gründe, Risiken, Handlungsbedarf</li> <li>■ Kurz-, mittel- und langfristige Arbeitsmarktentwicklung</li> <li>■ Regulierung von Zeitarbeit, Werkverträgen, Tarifrecht, Frauen in Führungspositionen</li> <li>■ Bewertung atypischer Beschäftigungsverhältnisse</li> <li>■ Bedeutung der Arbeitsmarktregulierung für die Investitionstätigkeit</li> <li>■ Analysen und Einschätzungen zur Lohnentwicklung</li> <li>■ Auswirkungen des Mindestlohns, Bewertung der neu geschaffenen Mindestlohnkommission</li> <li>■ Struktur und Dynamik der (Langzeit-)Arbeitslosigkeit, Handlungsempfehlungen</li> <li>■ Auswirkungen der Zuwanderung aus Osteuropa</li> <li>■ Arbeitsmarktentwicklung in den Krisenländern des Euro-Raums</li> </ul>
<i>Adressat</i>	<p><b>Statistisches Bundesamt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ IAB-Arbeitszeitrechnung</li> <li>■ Junge Menschen auf dem Arbeitsmarkt</li> </ul>
<i>Adressat</i>	<p><b>Umweltbundesamt</b></p> <p>Qualifikationsstruktur und -bedarfe im Umweltschutz</p>

## Themen ausgewählter Beratungsleistungen – regionale Adressaten

*Adressat* **Arbeitsagentur Nürnberg**

- Halbierung der Langzeitarbeitslosigkeit in Bayern
- Entwicklung von Arbeitslosigkeit und Beschäftigung in Bayern; Bedeutung von Mismatch, Zuwanderung und Stiller Reserve

*Adressat* **Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst**

Evaluierung des „Hauses der Forschung“

*Adressat* **Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen**

Erwerbsbeteiligung und Beschäftigungsformen von Frauen und Männern in Niedersachsen und seinen Regionen

*Adressat* **Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt, Thüringen**

- Arbeitsmarkt- und Potenzialanalyse für die kreisfreie Stadt Halle (Saale)
- Umschlagsrate und Nettostellenentwicklung
- Arbeitsmarkthemmnisse von Grundsicherungsempfängern in den neuen und alten Bundesländern

*Adressat* **Deutscher Gewerkschaftsbund Landesbezirk Niedersachsen/ Bremen/Sachsen-Anhalt**

Arbeitszeitrechnung

*Adressat* **FREIE WÄHLER, Landtagsfraktion Bayern**

Ausbildungsmarkt in Bayern

*Adressat* **Hamburgische Bürgerschaft**

Anhörung zum Sozialbericht der Freien und Hansestadt Hamburg

*Adressat* **Hansestadt Hamburg, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration**

Betreuung arbeitsmarktferner Leistungsberechtigter mit sozialen Problemen im SGB II

*Adressat* **Landtag von Nordrhein-Westfalen**

Sanktionen im SGB II und ihre Wirkungen

*Adressat* **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein**

Befinden von Arbeitskräften

*Adressat* **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie des Landes Thüringen**

Entgeltungleichheit von Frauen und Männern